

FLIESENKLEBER





ATLAS ATUT 8 - 9

Fliesenkleber

**KLEBEMÖRTEL
ATLAS ELASTIFIZIERT 10 - 11**

Universeller Kleber

ATLAS STANDARD WEISS 12 - 13

Weißer universeller Kleber

ATLAS MIG 2 14 - 15

(früher Atlas Progres Express) schnellbindender Kleber

ATLAS ELASTYK 16 - 17

Hochelastischer Kleber

ATLAS PLUS 18 - 19

Hochelastischer verformbarer Kleber S1

ATLAS PLUS WEISS 20 - 21

Weißer hochelastischer verformbarer Kleber S1

ATLAS PLUS EXPRESS 22 - 23

Hochelastischer, verformbarer, schnell bindender Kleber S1

ATLAS PLUS MEGA 24 - 25

Verformbarer Kleber S1 für große Fliesen

ATLAS PLUS MEGA WEISS 26 - 27

Weißer verformbarer Kleber S1 für große Fliesen

FLIESENKLEBER

■ Klassifizierung von Fliesenkleber

Fliesenkleber werden nach der Norm PN-EN 12004 klassifiziert und gekennzeichnet

Diese Norm definiert 3 Typen Kleber:

C – Zementkleber

D – Dispersionskleber

R – Kleber auf Basis von reaktiven Harzen

Jeder dieser Kleber kann in verschiedenen Formen (Klassen) angeboten werden, die zusätzlichen Anforderungen entsprechen:

1 – normal bindende Kleber – Haftfähigkeit nach 28 Tagen $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

2 – Kleber mit erhöhten Parametern – inerhöhte Haftfähigkeit, nach 28 Tagen $> 1,0 \text{ N/mm}^2$

F – schnell bindende Kleber – Haftfähigkeit $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$, gemessen nicht später als nach 6 Stunden

T – Kleber mit reduziertem Abfluss – Abfluss nicht mehr als 0,5 mm

E – Kleber mit verlängerter Offener Zeit – Haftfähigkeit nach 28 Tagen $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$, obwohl die Zeit zwischen dem Auftragen des Klebers und dem Fliesenlegen nicht weniger als 30 Minuten beträgt.

Typen und Klassen von ATLAS-Klebern werden in Form von Piktogrammen beschrieben.



Zementkleber, schnell bindend, mit reduziertem Abfluss und verlängerter Offener Zeit.
Beispiel: ATLAS MIG, Typ und Klasse – C1FTE



Über die Klasse des Klebers sagt die Bezeichnung für das Brandverhalten. Diese wird auf der Grundlage der Norm PN-EN 13501-01 durchgeführt. Alle Kleber von ATLAS besitzen die Klasse A. Das heißt, dass die Erzeugnisse keinen wesentlichen Einfluss auf die Brandentwicklung haben. Für die Kleber von ATLAS wird diese Klasse mit dem Obigen Piktogramm gekennzeichnet.
Beispiel: KLEBEMÖRTEL ATLAS ELASTIFIZIERT; Brandverhalten Klasse A1/A1_{fl}



Dritter Parameter zur Beschreibung des Klebers ist die Bezeichnung der Querverformung, die anhand der Norm PN-EN 12002 durchgeführt wird. Diese Bezeichnung definiert die zulässige Größe der Verformung der Oberfläche mit ausgehärtetem Kleber, ohne deren Beschädigung. Die Kennzeichnung S1 setzt die zulässige Durchbiegung zwischen 2,5 – 5 mm, S2 – über 5 mm.
Beispiel: ATLAS PLUS Typ und Klasse C2TE Verformung – S1

■ Wahl des Klebers

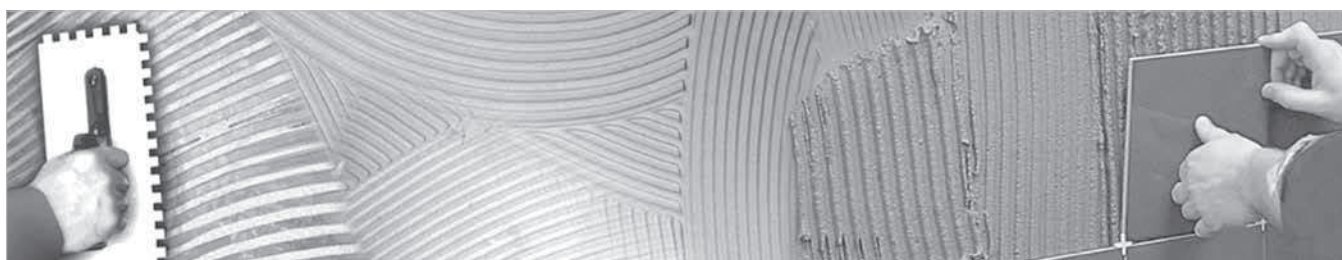
Vor dem Verlegen eines Belags aus Keramik bzw. aus Naturstein sollen einige wesentliche Elemente beachtet werden, welche die richtige Wahl des Klebers beeinflussen.

Es sind:

Der Untergrund – das Material, aus dem dieser Untergrund angefertigt ist, dessen Saugfähigkeit, Haftfähigkeit, Sauberkeit, Reifungsgrad, mögliche Verformung

Die Fliesen – Typ (Gres, Terrakotta, Glasur, Stein), Abmessungen (Mosaik, Format), Saugfähigkeit, Beständigkeit gegen Verfärbungen

Bedingungen für die Nutzung des Belags – der Einfluss der atmosphärischen Bedingungen (Innen und Außen), die Lage (Wand oder Fußboden), Art und Größe der Nutzungsbelastungen (Fußgänger oder befahren), Häufigkeit und Ausmaß der Temperaturschwankungen.



PRODUKT										
	ATLAS ATUT	ATLAS KLEBEMÖRTEL ELASTIFIZIERT	ATLAS MIG 2	ATLAS STANDARD WEISS	ATLAS ELASTYK	ATLAS PLUS	ATLAS PLUS WEISS	ATLAS PLUS EXPRESS	ATLAS PLUS MEGA	ATLAS PLUS MEGA WEISS
	Kleber für Innen- und Außenbereiche	Universalklebstoff	Schnellbindender Kleber	Weißer Kleber	Elastischer Kleber	Verformbarer Kleber S1	Weißer verformbarer Kleber S1	Schnellbindender verformbarer Kleber S1	Verformbarer Kleber S1 für großformatige Fliesen	Weißer verformbarer Kleber S1 für Bodenfliesen
Bezugsdokument:	PN-EN 12004+A1:2012									
Klebertyp und -klasse	C1T	C1TE	C1FTE	C1T	C2TE	C2TES1	C2TES1	C2FTES1	C2ES1	C2ES1
TECHNISCHE DATEN										
Mischungsverhältnis Wasser [l/kg]	0,21-0,23	0,21-0,24	ok. 0,22	0,26-0,28	0,25-0,27	0,31-0,33	0,26-0,28	ca. 0,22	0,21-0,24	0,21-0,24
min./max. Stärke der Kleberschicht [mm]	2-10	2-10	2-5	2-10	2-10	2-10	2-10	2-5	4-20	4-20
Verarbeitungstemperatur [°C]	5-25	5-25	5-25	5-25	5-25	5-25	5-25	5-25	5-25	5-25
Aushärtezeit [min]	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Verwendbarkeit [Std.]	4	4	1	3	4	5	4	1	4	4
Offenzeit [min]	20	30	30	20	30	30	30	30	30	30
Korrekturzeit [min]	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Begehrbarkeit des Fußbodens [Std.]	24	24	4	24	24	24	24	4	24	24
Verfugen [Std.]	24	24	4	24	24	24	24	4	24	24
Volle Belastbarkeit [Tage]	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
ART DES UNTERGRUNDS										
Putze und Untergründe aus Zement und Gips	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Nur Untergründe	Nur Untergründe
Hydroisolierungen innen		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hydroisolierungen außen					✓	✓	✓	✓	✓	✓
OSB-Platten, Spanplatten, Sperrholz						✓	✓	✓	✓	✓
Gipskarton- und Faserzementplatten					✓	✓	✓	✓		
Mit CERPLAST grundierte Terrazzoböden					✓	✓	✓	✓	✓	✓
Alter, mit CERPLAST grundierter Fliesenbelag						✓	✓	✓	✓	✓
TYPEN VON FLIESEN										
Keramikfliesen /Terrakotta	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Feinsteinzeug	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Klinker		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mosaik		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Wasseraufnehmende Steinfliesen, poliertes Feinsteinzeug				✓			✓			✓
BESONDERE NUTZUNGSBEDINGUNGEN										
Fußbodenheizung					✓	✓	✓	✓	✓	✓
Terrassen/Balkone					✓*	✓	✓	✓	✓	✓
Verkleidungen von Bade- und Duschwannen					✓	✓	✓	✓		
Kaminverkleidungen						✓	✓	✓		
Schwimmbecken im Boden						✓	✓	✓	✓	✓

* Für Terrassen empfehlen wir den Kleber S1



ATLAS ATUT Fliesenkleber

- für keramische Fliesen, Terrakotta, Gress
- für Bad, Küche, Flur
- für kleinere Oberflächen in Außenbereichen von Gebäuden
- gute Griffigkeit des Klebstoffes zu den Fliesen
- erlaubt die Fliesen „von oben“ zu verlegen



■ Anwendungsbereich

Ideal für Bad, Küche, Flur, Treppen und kleinere Dekor-Oberflächen in Außenbereichen von Gebäuden – dauerhaftes Ankleben von Fliesen überall dort, wo der Einsatz eines formverändernden Kleber erforderlich ist.

Gleicht mineralische Untergründe aus – kann zum Verspachteln von Wänden und Estrichen eingesetzt werden.

Typen von Untergründen – Beton, Reparaturmörtel, Zementputze, Zement-Kaltputze, Gipsputze, Zement- und Anhydritestrichedie, nicht verputzte Wände aus Ziegeln, Keramik, Porenbeton, Silikatelementen.

Typen von Fliesen – klein- und mittelformatige Fliesen; aus Keramik (Glasuren, Terrakotta, Gres, Mosaik) aus Zement, Stein u.ä.

■ Eigenschaften

Zweimal vergrößerte Stärke der Klebeschicht - von 2 bis 10 mm - erlaubt das Fliesenverkleben auf den Untergründen mit kleinen Unebenheiten, ohne dass die zusätzlichen Ausgleichsschichten aufgetragen werden müssen.

Der niedrigere Abfluss erlaubt die Fliesen „von oben“ zu verkleben - die entsprechende Konsistenz und die Schichtstärke den Kleberabfluss verhindern. Somit können die Arbeiten von der Oberseite der Wand angefangen werden, was das Verkleben von zugeschnittenen Fliesen an den sichtbaren Wandflächen verhindert.

■ Technische Daten


ATLAS ATUT wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagsstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,5 kg/dm ³
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,5 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,65 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,21 – 0,24 l / 1 kg 4,70 – 5,40 l / 22,5 kg
Min./max. Schichtstärke des Mörtels (Verkleben von Fliesen bzw. Spachteln)	2 mm / 10 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 4 Stunden
Offene Zeit	min. 20 Minuten
Korrekturzeit	10 Minuten
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Verfugen	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

* Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C1T. Erklärung überanzeigenschaften Nr. 061/CPR.

 0767	PN-EN 12004+A1:2012 (EN 12004:2007+A1:2012)
Zementkleber für Fliesen Klasse C1T, normal bindend, mit kleinerem Abfluss	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Brandschutzklasse	A1 WT A1 _n WT
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 0,5 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach: - nach der thermischen Alterung - nach dem Eintauchen im Wasser - nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 20 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Abfluss	≤ 0,5 mm
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Verlegen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N sowie ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **eben** – Die max. Kleberstärke beträgt 10 mm; Für den Ausgleich des Untergrundes kann der ATLAS-Mörtel ZW 330 eingesetzt werden,
- **gereinigt** - von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Gipsputze und Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Vorbereitung des Mörtels

Die Mischung aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den vermischten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 4 Stunden verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Den Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Auftragen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 20 Minuten (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit). In dieser Zeit sollen die Fliesen verlegt und zgedrückt werden (nach dem Zudrücken der Fliese soll die Kontaktfläche gleichmäßig und möglichst groß sein – mindestens 2/3 der Fliesenfläche). Werden Fliesen auf dem Boden verlegt oder Beläge im Außenbereich von Gebäuden hergestellt, wird empfohlen, für eine vollständige Klebefläche zu sorgen. Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen.

Verbrauch

Für die vollständige Füllung des Raumes unter der Fliese werden durchschnittlich ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebeschicht verbraucht. Dies hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	2/3 der Ausfüllung (kg/m ²)	Vollgefüllt (kg/m ²)
Mosaik bis 2 × 2 cm	4,0	2,0	2,0	3,0
Kleinformatische Fliesen bis 10 × 10 cm	4,0 – 6,0	3,0	3,0	4,5
Mittelformatische Fliesen bis 30 × 30 cm	6,0 – 8,0	4,0	4,0	6,0
	6,0 – 8,0	5,0	5,0	7,5
	≥ 10,0	10,0	10,0	15,0

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen. Für das Verkleben von Fliesen, die in Berührung mit Grauzement ihre Farbe ändern können, empfiehlt es sich, die Kleber auf Basis von Weißzement-Bindemittel zu verwenden.
- Wenn die Fliesen auf schwachen Untergründen befestigt werden, mit einer Tragfähigkeit, die schwer zu bestimmen ist (Bsp. stauberzeugende Untergründe, schwer zu reinigende) wird empfohlen, eine Probe der Haftfähigkeit durchzuführen, die darin besteht, die Fliese anzukleben und nach 48 Stunden die Klebefestigkeit zu prüfen.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zudrücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebeschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Papiersäcke Papiersäcke 22,5 kg.

Palette; 1080 kg in Säcken mit 22,5 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-01-14



KLEBEMÖRTEL ATLAS ELASTIFIZIERT

Universeller Kleber

- für keramische Fliesen, einschließlich Gress
- für Bad, Küche, Flur
- für kleine Fassaden-Elemente
- verlängerte offene Zeit, reduzierter Abfluss
- ermöglicht mineralische Untergründe auszugleichen



■ Elastische Formel

Verbesserung von Arbeitsparametern des Klebers, dh. dessen Rheologie, bewirkt, dass der Einsatz des KLEBEMÖRTELS ATLAS noch angenehmer und einfacher wird. Verformende Zusätze bewirken, dass bei jedem Arbeitsschritt die Erwartungen des Fliesenlegers erfüllt werden.

Das Mischen. Der Kleber ist auf Belüftung anfällig und bildet eine homogene Konsistenz, was das Verteilen der Bestandteile auf die ganze Masse angeht. Diese Eigenschaft bewirkt, dass verstärkt durch Zuschlagsstoffe der Klebeschicht die höchste Beständigkeit garantiert wird.

Das Verhalten auf der Kelle. Der Kleber verfügt über optimale Viskosität, welche das Aufnehmen auf die Kelle und Auftragen von der Kelle auf den Boden ohne Materialverluste garantiert wird.

Das Auftragen auf dem Untergrund. Der Kleber verteilt sich ausgezeichnet – die Adhäsionskräfte sind so groß, dass das „Zusammenrollen“ des Klebers auf die Kelle (bei fachgerecht grundiertem Untergrund) unmöglich ist.

Das Ankleben der Fliese. Optimierte Viskosität erlaubt die Fliese leichter zu bewegen.

■ Anwendungsbereich

Ideal für Bad, Küche, Flur, Treppen und kleinere Dekor-Oberflächen in Außenbereichen von Gebäuden – dauerhaftes Ankleben von Fliesen überall dort, wo der Einsatz eines formverändernden Kleber erforderlich ist.

Gleicht mineralische Untergründe aus – kann zum Verspachteln von Wänden und Estrichen eingesetzt werden.

Mauern mit dünnen Schichten möglich – mit diesem Mörtel können kleinere Mauerarbeiten bei Einarbeiten in den Räumen durchgeführt werden.

Ermöglicht den Einsatzbereich zu erweitern – nach dem Hinzufügen der ELASTISCHEN EMULSION ATLAS kann man diesen Klebemörtel auf Unterlagen, die durch mechanische und thermische Verformungen bedroht sind, z. Bsp. auf Fußboden- und Wandheizung, Balkone, Terrassen, Hydroisierungen ATLAS WODER verwenden.

Typen von Untergründen – Beton, Reparaturmörtel, Zementputze, Zement-Kaltputze, Gipsputze, Zement- und Anhydritestrichedie, nicht verputzte Wände aus Ziegeln, Keramik, Porenbeton, Silikatelementen.

Typen von Fliesen – klein- und mittelformatige Fliesen; aus Keramik (Glaser, Terrakotta, Gres, Mosaik) aus Zement, Stein u.ä.

■ Eigenschaften

Zweimal vergrößerte Stärke der Klebeschicht - von 2 bis 10 mm - erlaubt das Fliesenverkleben auf den Untergründen mit kleinen Unebenheiten, ohne dass die zusätzlichen Ausgleichsschichten aufgetragen werden müssen.

Der niedrigere Abfluss erlaubt die Fliesen „von oben“ zu verkleben - die entsprechende Konsistenz und die Schichtstärke den Kleberabfluss verhindern. Somit können die Arbeiten von der Oberseite der Wand angefangen werden, was das Verkleben von zugeschnittenen Fliesen an den sichtbaren Wandflächen verhindert.

Verlängerte offene Zeit erlaubt die Fliesen auf die Klebeschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen, und so die Arbeitszeit verkürzen.

■ Technische Daten

KLEBEMÖRTEL ATLAS ELASTIFIZIERT wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagsstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,6 kg/dm ³
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,75 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,65 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,21 – 0,24 l / 1 kg
	1,05 – 1,21 l / 5 kg
	2,1 – 2,41 l / 10 kg
Min./max. Schichtstärke des Mörtels (Verkleben von Fliesen bzw. Spachteln)	2 mm / 10 mm
	Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 4 Stunden
Offene Zeit	min. 30 Minuten
Korrekturzeit	10 Minuten
Begehrbar	nach ca. 24 Stunden
Verfugen	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

■ Technische Anforderungen

Das Erzeugnis erfüllt die Anforderungen PN-EN 12004 für den Kleber der Klasse C1TE. Konformitätserklärung WE 001.

	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Zementkleber für Fliesen Klasse C1TE, normal bindend, mit kleinerem Abfluss und verlängerter offener Zeit	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 0,5 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach: - nach der thermischen Alterung - nach dem Eintauchen im Wasser - nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 20 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Abfluss	≤ 0,5 mm
Brandschutzklasse	A1 WT A1 _s WT
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Verlegen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N bzw. ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **eben** – Die max. Kleberstärke beträgt 10 mm; Für den Ausgleich des Untergrundes kann der ATLAS-Mörtel ZW 330 eingesetzt werden,
- **gereinigt** - von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Gipsputze und Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Vorbereitung des Mörtels

Die Mischung aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den vermischten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 4 Stunden verbrauchen.

Bei der Verwendung des Zusatzes ELASTISCHER EMULSION ATLAS ist dieser in die Wasserlösung der Emulsion zu schütteln, dabei die Proportionen beachten: 10 kg trockener Mischung und 1 Liter Emulsion sowie 1,7 Liter Wasser. Weitere Schritte sollen so, wie oben ausgeführt werden. Den Kleber mit dem Zusatz der ELASTISCHEN EMULSION ATLAS ist während ca. 2 Stunden zu verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Den Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Auftragen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 30 Minuten bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit. In dieser Zeit sollen die Fliesen verlegt und zugeedrückt werden (nach dem Zudrücken der Fliese soll die Kontaktfläche gleichmäßig und möglichst groß sein – mindestens 2/3 der Fliesenfläche). Werden Fliesen auf dem Boden verlegt oder Beläge im Außenbereich von Gebäuden hergestellt, wird empfohlen, für eine vollständige Klebefläche zu sorgen. Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen.



Verbrauch

Für die vollständige Füllung des Raumes unter der Fliese werden durchschnittlich ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebeschicht verbraucht. Dies hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	2/3 der Ausfüllung (kg/m ²)	Vollgefüllt (kg/m ²)
Mosaik bis 2 × 2 cm	4,0	2,0	2,0	3,0
Kleinformatige Fliesen bis 10 × 10 cm	4,0 – 6,0	3,0	3,0	4,5
Mittelformatige Fliesen bis 30 × 30 cm	6,0 – 8,0	4,0	4,0	6,0
	6,0 – 8,0	5,0	5,0	7,5
	≥ 10,0	10,0	10,0	15,0

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen. Für das Verkleben von Fliesen, die in Berührung mit Grauzement ihre Farbe ändern können, empfiehlt es sich, die Kleber auf Basis von Weißzement-Bindemittel zu verwenden.
- Wenn die Fliesen auf schwachen Untergründen befestigt werden, mit einer Tragfähigkeit, die schwer zu bestimmen ist (Bsp. stauberzeugende Untergründe, schwer zu reinigen) wird empfohlen, eine Probe der Haftfähigkeit durchzuführen, die darin besteht, die Fliese anzukleben und nach 48 Stunden die Klebefestigkeit zu prüfen.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zudrücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebeschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Papiersäcke 5 kg, 10 kg, 25 kg.

Palette: 1100 kg in Säcken mit 5 kg, 1100 kg in Säcken mit 10 kg, 1050 kg in Säcken mit 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-10-10



ATLAS STANDARD WEISS

Weißer universeller Kleber

- keine Verfärbung des Marmors und Natursteins
- für Bad, Küche, Flur
- erlaubt die Fliesen „von oben“ zu verkleben
- für Steinfliesen, polierter Gres



■ Anwendungsbereich

Ideal für Bad, Küche, Flur, Treppen.

Für Beläge aus Fliesen mit einem erhöhten Nässeaufnahmevermögen, aus künstlichem Stein und Naturstein, beispielsweise Marmor – dieser Mörtel enthält weißen Zement und verursacht keine Verfärbungen, die im Kontakt mit dem grauen Zement entstehen können.

Typen von Untergründen – Beton, Zementputze, Zement-Kaltputze, Gipsputze, Zement- und Anhydrituntergründe, nicht verputzte Wände aus Ziegeln, Keramik, Porenbeton,.

Typen von Fliesen – klein- und mittelformatige Fliesen; die gegen Verfärbungen infolge des Kontakts mit grauem Zement nicht beständig sind, (aus Keramik, Stein u.ä.).

■ Eigenschaften

Zweimal vergrößerte Stärke der Klebeschicht - von 2 bis 10 mm - erlaubt das Fliesenverkleben auf den Untergründen mit kleinen Unebenheiten, ohne dass die zusätzlichen Ausgleichsschichten aufgetragen werden müssen.

Erhöhte Griffbarkeit des Klebstoffes zu den Fliesen - besitzt einen erhöhten Anteil an redispersierbaren Harzen, womit die Gressfliesen bzw. Steinfliesen dauerhafter und starker geklebt werden, ohne dass in deren Struktur eingedrungen wird.

Der niedrigere Abfluss erlaubt die Fliesen „von oben“ zu verkleben - die entsprechende Konsistenz und die Schichtstärke den Kleberabfluss verhindern. Somit können die Arbeiten von der Oberseite der Wand angefangen werden, was das Verkleben von zugeschnittenen Fliesen an den sichtbaren Wandflächen verhindert.



■ Technische Daten

ATLAS STANDARD WEISS wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,35 kg/dm ³
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,75 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,5 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,26 – 0,28 l / 1 kg 6,50 – 7,00 l / 25 kg
Min./max. Schichtstärke des Mörtels (Verkleben von Fliesen bzw. Spachteln)	2 mm / 10 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 3 Stunden
Offene Zeit	min. 20 Minuten
Korrekturzeit	ca. 10 Minuten
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Verfugen	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C1T. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 2065/CPR.

CE 2007	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Zementkleber für Fliesen Klasse C1T, normal bindend, mit kleinerem Abfluss	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 0,5 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach: - nach der thermischen Alterung - nach dem Eintauchen im Wasser - nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 20 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Abfluss	≤ 0,5 mm
Brandschutzklasse	A1 A1 _g
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

Verlegen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N bzw. ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage, ,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **eben** – Die max. Kleberstärke beträgt 5 mm; Für den Ausgleich des Untergrundes kann der ATLAS-Mörtel ZW 330 eingesetzt werden,
- **gereinigt** - von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Gipsputze und Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den vermischten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 3 Stunden verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Den Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Auftragen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 20 Minuten bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit. In dieser Zeit sollen die Fliesen verlegt und zugedrückt werden (nach dem Zudrücken der Fliese soll die Kontaktfläche gleichmäßig und möglichst groß sein – mindestens 2/3 der Fliesenfläche). Werden Fliesen auf dem Boden verlegt oder Beläge im Außenbereich von Gebäuden hergestellt, wird empfohlen, für eine vollständige Klebefläche zu sorgen. Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen.



Verbrauch

Für die vollständige Füllung des Raumes unter der Fliese werden durchschnittlich ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebeschicht verbraucht. Dies hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	2/3 der Ausfüllung (kg/m ²)	Vollgefüllt (kg/m ²)
Mosaik bis 2 × 2 cm	4,0	2,0	2,0	3,0
Kleinformatische Fliesen bis 10 × 10 cm	4,0 – 6,0	3,0	3,0	4,5
Mittelformatische Fliesen bis 30 × 30 cm	6,0 – 8,0	4,0	4,0	6,0
	6,0 – 8,0	5,0	5,0	7,5
	≥ 10,0	10,0	10,0	15,0

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen.
- Wenn die Fliesen auf schwachen Untergründen befestigt werden, mit einer Tragfähigkeit, die schwer zu bestimmen ist (Bsp. stauberzeugende Untergründe, schwer zu reinigen) wird empfohlen, eine Probe der Haftfähigkeit durchzuführen, die darin besteht, die Fliese anzukleben und nach 48 Stunden die Klebefestigkeit zu prüfen.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zudrücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebeschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Palette: 1050 kg in Säcken zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-10-10



ATLAS MIG 2 (früher Atlas Progres Express) schnellbindender Kleber

- erhöhte Griffigkeit des Klebstoffes zu den Fliesen
- Begehen und Verfugen bereits nach 4 Stunden
- empfohlen für schnelle Renovierungen
- erlaubt die Fliesen „von oben“ zu verlegen
- für keramische Fliesen, einschließlich Gres



■ Anwendungsbereich

Aus Keramikfliesen, die während kurzfristigen Renovierungsarbeiten ausgeführt werden – überall dort, wo man die renovierte Fläche für längere Zeit aus dem Betrieb zu nehmen nicht möglich ist bzw. problematisch sein kann – Banken, Läden, Bahnhöfe, Restaurants, Krankenhäuser, Kommunikationswege.

Gehört zu ATLAS-Produkten zur schnellen Ausführung von Belägen – bei der Anwendung von der schnell trocknenden Emulsion UNI-GRUNT (trocken nach 2 h), des Klebers ATLAS MIG 2 (Abbindezeit 4 h) sowie der Fuge ARTIS (Abbindezeit 3 h) ist die Freigabe des Fußbodenbelags zur Nutzung bereits nach ca. 9 Stunden nach der Grundierung des Untergrundes möglich.

Typen von Untergründen – Beton, Reparaturmörtel, Zementputze, Zemet-Kaltputze, Gipsputze, Zement- und Anhydrestrichedie, nicht verputzte Wände aus Ziegeln, Keramik, Porenbeton, Silikatelementen.

Typen von Fliesen – klein- und mittelformatige Fliesen; aus Keramik (Glasure, Terrakotta, Gres, Mosaik) aus Zement, Stein u.ä.

■ Eigenschaften

Erhöhte Griffigkeit des Klebstoffes zu den Fliesen - besitzt einen erhöhten Anteil an adrepergierbaren Harzen, womit die Gressfliesen bzw. Steinfliesen dauerhafter und starken geklebt werden, ohne dass in deren Struktur eingedrungen wird.

Schnelle Abbindezeit – Begehen und Verfugen der Fliesen bereits nach 4 Stunden nach dem Ankleben möglich.

Reduzierter Abfluss erlaubt die Fliesen von oben zu verlegen – gemäß den Empfehlungen, optimale Wahl der Konsistenz und der Schichtstärke eliminieren den Abfluss des Kleber, was wiederum die Arbeiten vom oben der Wand aufzunehmen erlaubt und das Zuschneiden von Fliesen auf sichtbaren Stellen vermeidet.

Verlängerte offene Zeit erlaubt die Fliesen auf die Klebschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen, und so die Arbeitszeit verkürzen.

■ Technische Daten

ATLAS MIG 2 wird als eine trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1.5 kg/dm ³
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1.65 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1.4 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	ca. 0,22 l/1 kg ca. 5.5 l/25 kg
Min./max. Schichtstärke des Mörtels	2 mm ÷ 5 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 1 Stunde
Offene Zeit	min. 30 Minuten
Korrekturzeit	ca. 10 Minuten
Begehar	nach ca. 4 Stunden
Verfugen	nach ca. 4 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

Die in der Tabelle empfohlenen Zeiten gelten für eine Verarbeitung bei einer Temperatur von ca. 23°C und 55% Luftfeuchtigkeit.

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C1FTES1. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 087/CPR.

CE 0767	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Zementkleber für Fliesen Klasse C1FTE, schnell bindend, mit kleinerem Abfluss und verlängerter offener Zeit	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang - früh (nach einem Zeitraum von nicht mehr als 6 Stunden)	≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach: - nach der thermischen Alterung - nach dem Eintauchen im Wasser - nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 30 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Abfluss	≤ 0,5 mm
Brandschutzklasse	A1 A1 _n
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt



Verlegen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N bzw. ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage, ,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **eben** – Die max. Kleberstärke beträgt 5 mm; Für den Ausgleich des Untergrundes kann der ATLAS-Mörtel ZW 330 eingesetzt werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- **das Grundieren mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Gipsputze und Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse

in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 1 Stunde verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Der Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Verteilen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 30 Minuten (bei einer Temperatur von ca. 23°C und 55 % Luftfeuchtigkeit). In dieser Zeit sollen die Fliesen verlegt und zgedrückt werden (nach dem Zudrücken der Fliese soll die Kontaktfläche gleichmäßig und möglichst groß sein – mindestens 2/3 der Fliesenfläche). Werden Fliesen auf dem Boden verlegt oder Beläge im Außenbereich von Gebäuden hergestellt, wird empfohlen, für eine vollständige Klebefläche zu sorgen.

Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die Ausrichtung der Fliesen kann korrigiert werden, in dem sie vorsichtig in der Klebeebene verschoben werden. Die Korrektur kann innerhalb von maximal 10 Minuten ab Andrücken der Fliesen erfolgen (bei einer Temperatur von ca. 23°C und 55% Luftfeuchtigkeit).

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 4 Stunden beginnen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen.



Verbrauch

Für die vollständige Füllung des Raumes unter der Fliese werden durchschnittlich ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebeschicht verbraucht. Dies hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	2/3 der Ausfüllung (kg/m ²)	Vollgefüllt (kg/m ²)
Mosaik bis 2 x 2 cm	4,0	2,0	2,0	3,0
Kleinformatige Fliesen bis 10 x 10 cm	4,0 – 6,0	3,0	3,0	4,5
Mittelformatige Fliesen bis 30 x 30 cm	6,0 - 8,0 6,0 – 8,0	4,0 5,0	4,0 5,0	6,0 7,5

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen. Für das Verkleben von Fliesen, die in Berührung mit Grauzement ihre Farbe ändern können, empfiehlt es sich, die Kleber auf Basis von Weißzement-Bindemittel zu verwenden.
- Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit bzw. niedrige Temperatur verlängern die Abbindezeit des Mörtels.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zudrücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Palette 1050 kg in Säcken mit 25 kg

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen.

Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-09-18



ATLAS ELASTYK

Hochelastischer Kleber

- hohe Haftfähigkeit und Elastizität
- auf Fußboden- und Wandheizung
- Verlängerte offene Zeit
- reduzierter Abfluss
- auf schwierige Untergründe – z. B. Gipskartonplatten



Optimal abgestimmte Zusammensetzung

Optimale Zusammensetzung von Komponenten bewirkt, dass ATLAS ELASTYK seine hohe Elastizität und Haftfähigkeit bei vergleichbar niedrigeren Materialkosten behält.

Anwendungsbereich

Empfohlen bei Belägen, die schwierigen Nutzungsbedingungen ausgesetzt sind – untypische Untergründe sowie negative Einflüsse von Witterungsbedingungen.

Ideal für Beläge, die durch Verformungen bedroht werden – dank hoher Elastizität gleicht folgende Spannungen sehr gut aus:

- thermische – auf Balkonen, Fassaden, bei der Boden- und Wandheizung (auf Terrassen wird der Kleber der Klasse S1 - ATLAS PLUS empfohlen),
- mechanische – auf G-K-Platten sowie Faser-Gips/Zement-Platten, auf elastischen Hydroisierungen WODER E bzw. WODER DUO.

Ermöglicht Fliesen auf schwierigen Untergründen zu verlegen, - beispielsweise auf Terrazzo.

Typen von Untergründen – die oben erwähnten problematischen bzw. verformbaren Untergründe sowie verputzte bzw. nicht verputzte Wände aus Blöcken, Hohlsteinen, Ziegeln, Zement- und Anhydrituntergründe.

Typen von Fliesen – klein-, mittel- und großformatige Fliesen; aus Keramik (Glaser, Terrakotta, Gres, Mosaik) aus Zement, Stein u.ä.

Anwendungsbereich

Große Spanne von Schichtstärken - von 2 bis 10 mm - erlaubt Fliesen auf Untergründen mit kleinen Unebenheiten zu verlegen.

Erhöhte Haftfähigkeit – minimale Haftfähigkeit zum Untergrund beträgt 1 N/mm².

Reduzierter Abfluss erlaubt die Fliesen von oben zu verlegen – gemäß den Empfehlungen, optimale Wahl der Konsistenz und der Schichtstärken eliminiert den Abfluss des Klebers, was wiederum die Arbeiten vom oben der Wand aufzunehmen erlaubt und das Zuschneiden von Fliesen an sichtbaren Stellen vermeidet.

Verlängerte offene Zeit erlaubt die Fliesen auf die Klebeschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen, und so die Arbeitszeit verkürzen.

Technische daten

ATLAS ELASTYK wird als eine Trockenmischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagsstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,35 kg/dm ³
Volumendichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca.1,6 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,45 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,26 ÷ 0,27 l / 1 kg 6,5 ÷ 6,75 l / 25 kg
Min/max. Schichtstärke des Mörtels	2 mm / 10 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5 °C bis +25 °C
Reifen	5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 4 Stunden
Offene Zeit	min. 30 Minuten
Korrekturzeit	10 Minuten
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Verfugen	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

Technische anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C2TE. Erklärung überanzeigenschaften Nr. 100/CPR.

CE 2007, 0767	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Zementkleber für Fliesen Klasse C2TE, mit erhöhten Parametern, kleinerem Abfluss und verlängerter offener Zeit	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 1,0 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach:	
- nach der thermischen Alterung	≥ 1,0 N/mm ²
- nach dem Eintauchen im Wasser	≥ 1,0 N/mm ²
- nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 1,0 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 30 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Abfluss	≤ 0,5 mm
Brandschutzklasse	A1
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

Verlagen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N sowie ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **eben** – Die max. Kleberstärke beträgt 10 mm; Für den Ausgleich des Untergrundes kann der ATLAS-Mörtel ZW 330 eingesetzt werden,
- **gereinigt** - von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**
Zementuntergründe:
 - ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
 - ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Gipsputze und Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schüteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Kleber für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Der so vorbereitete Mörtel ist während ca. 4 Stunden zu verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Den Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Auftragen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 30 Minuten (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit). In dieser Zeit sollen die Fliesen verlegt und zuge-drückt werden (nach dem Zudrücken der Fliese soll die Kontaktfläche gleichmäßig und möglichst groß sein – mindestens 2/3 der Fliesenfläche). Werden Fliesen auf dem Boden verlegt oder Beläge im Außenbereich von Gebäuden hergestellt, wird empfohlen, für eine vollständige Klebefläche zu sorgen. Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen.



Verbrauch

Für die vollständige Füllung des Raumes unter der Fliese werden durchschnittlich ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebeschicht verbraucht. Dies hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne [mm]	Stärke der Klebschicht [mm]	2/3 der Befüllung [kg/m ²]	Vollständige Befüllung [kg/m ²]
Mosaik bis 2 x 2 cm	4,0	2,0	2,0	3,0
Kleinformatige bis 10 x 10 cm	4,0 – 6,0	3,0	3,0	4,5
Mittelgroße bis 30 x 30 cm	6,0 – 8,0	4,0	4,0	6,0
Großformatige bis 30 x 30 cm	> 10,0	10,0	10,0	15,0

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen. Für das Verkleben von Fliesen, die in Berührung mit Grauzement ihre Farbe ändern können, empfiehlt es sich, die Kleber auf Basis von Weißzement-Bindemittel zu verwenden.
- Die Offene Zeit - ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zudrücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Der übermäßige Mörtel, der an den Fugen beim Zudrücken bleibt ist laufend zu entfernen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr- enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Papiersäcke: 25 kg.

Palette: 1200 kg in Säcken mit 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit. Aktualisiert am 2014-09-18



ATLAS PLUS

Hochelastischer verformbarer Kleber S1

- eingeschränkten Staubbelastung, verformbar S1
- auf schwierige Untergründe – OSB-Platten, Gipskartonplatten, alte Fliesen
- auf Terrassen, Balkone, Fassaden
- auf Fußboden- und Wandheizung
- Reduzierung der Staubentwicklung, plastische Formel



Neue Betriebsparameter

Reduzierung der Staubentwicklung – Verminderung von Staub, der beim Hineinfüllen von Säcken und bei der ersten Etappe des Mischvorgangs entsteht. Dies verbessert die Arbeitsbedingungen des Fliesenlegers und sorgt für die Sauberkeit am Arbeitsplatz.

Plastische Formel – Der Kleber lässt sich leicht kneten und auftragen – Die Adhäsionskräfte verhindern „das Rollen“ des Klebers auf das Reibeblech (beim richtig grundierten Untergrund).

Einheitliche Masse – Der Kleber bildet homogenes Gemisch in Bezug auf die Verteilung einzelner Bestandteile in der vorbereiteten Masse. Diese Eigenschaft in Verbindung mit idealer Auswahl von Zuschlagstoffen verursacht, dass der zerkleinerte Kleber lange Lebensdauer hat, wobei sich seine Konsistenz nicht verändert. Perfekte Korrigierbarkeit dank idealer Auswahl einzelner Bestandteile. Somit kann die Lage der Fliesen problemlos korrigiert werden.

Hohe Haftfähigkeit – Ein großer Anteil von redispersierbaren Harzen sorgt für die dauerhafte Verbindung mit verschiedenen Fliesensorten, auch nicht aufnahmefähigen Fliesen wie Steingutfliesen.

Zellulosefasern:

- Sie werden als Bewehrungsschicht für den Kleber eingesetzt und gleichen die Spannungen aus, die auf den sich verformenden Untergründen entstehen,

- Sie vermindern die Folgen heftigen Wasserabziehens an der Kontaktfläche zwischen dem Kleber und dem aufnahmefähigen Untergrund und an der Verdampfungsoberfläche des Klebers (insbesondere an der maximal aufgetragenen Kleberschicht), wobei sie das Wasser unter Einhaltung des gleichen Wasserstandes in der ganzen Schicht transportieren.

Typen von Untergründen – die oben erwähnten problematischen bzw. verformbaren Untergründe sowie verputzte bzw. nicht verputzte Wände aus Blöcken, Hohlsteinen, Ziegeln, Zement- und Anhydrituntergründe.

Typen von Fliesen – klein-, mittel- und großformatige Fliesen; aus Keramik (Glaser, Terrakotta, Gres, Mosaik) aus Zement, Stein u.ä.

Anwendungsbereich

Wird für das Ankleben von Belägen empfohlen, welche besonders schweren Nutzungsbedingungen ausgesetzt sind – was auf Sondercharakter des Untergrunds sowie auf negative Einflüsse der Witterung zurückzuführen wäre.

Ideal für Beläge, die durch Verformungen bedroht werden – dank hoher Elastizität gleicht folgende Spannungen sehr gut aus:

- thermische – auf Balkonen, Terrassen, Fassaden, Kamine, bei der Boden- und Wandheizung,
- mechanische – auf Holzdecken, auf Gipskartonplatten, an schwachen Trennwänden, auf elastischen Hydroisolierungen WODER E, WODER W bzw. WODER DUO.

Ermöglicht Fliesen auf problematischen Untergründen zu verlegen – solchen wie: OSB-Platten, Terrazzo, „Fliese auf Fliese“, sowie auf stark haftende Farbschichten (Lambris aus Ölfarben), aus bituminöser Masse (Parkett-Reste), aus Kleberresten von PVC-Platten usw.

Eigenschaften

Hochflexibel – Verformbarkeit S1 – Die zulässige Beugung des gehärteten Klebers beläuft sich auf 2,5-5 mm (Prüfung nach PN-EN 12002).

Zweimal vergrößerte Stärke der Klebeschicht - von 2 bis 10 mm - erlaubt das Fliesenverkleben auf den Untergründen mit kleinen Unebenheiten, ohne dass die zusätzlichen Ausgleichsschichten aufgetragen werden müssen.

Zeichnet sich durch hohe Haftfähigkeit aus – reelle Haftfähigkeit auf einem Betonuntergrund unter normalen Bedingungen beträgt 2,0 N/mm² (minimale Haftfähigkeit, die durch die Norm vorausgesetzt ist, beträgt 1 N/mm²).

Reduzierter Abfluss erlaubt die Fliesen von oben zu verlegen – gemäß den Empfehlungen, optimale Wahl der Konsistenz und der Schichtstärke eliminieren den Abfluss des Klebers, was wiederum die Arbeiten vom oben der Wand aufzunehmen erlaubt und das Zuschneiden von Fliesen auf sichtbaren Stellen der Fläche vermeidet.

Verlängerte offene Zeit erlaubt die Fliesen auf die Klebeschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen, und so die Arbeitszeit verkürzen.

Mit diesem Kleber können die Fliesen verklebt werden, die als Verkleidung der Trinkwasserbehälter eingesetzt werden.

Technische Daten


ATLAS PLUS wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,4 kg/dm ³
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,8 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,5 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,20 – 0,23 l / 1 kg
	1,00 – 1,15 l / 5 kg
	2,00 – 2,30 l / 10 kg
	5,00 – 5,75 l / 25 kg
Min./max. Schichtstärke des Mörtels	2 mm ÷ 10 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 4 Stunden
Offene Zeit	min. 30 Minuten
Korrekturzeit	10 Minuten
Begehrbar	nach ca. 24 Stunden
Verfugen	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C2TE S1. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 1002/CPR.

 2007, 0767	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Verformbarer Zementkleber für Fliesen Klasse C2TE S1, mit erhöhten Parametern, kleinerem Abfluss und verlängerter offener Zeit	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 1,0 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach:	≥ 1,0 N/mm ²
	≥ 1,0 N/mm ²
	≥ 1,0 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 30 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Abfluss	≤ 0,5 mm
Brandschutzklasse	A2 – s1, d0 A2 _n – s1
Querverformung	≥ 2,5 und < 5 mm
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Das Erzeugnis besitzt das Hygiene-Attest PZH sowie die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene

Verlegen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N sowie ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **eben** – Die max. Kleberstärke beträgt 10 mm; Für den Ausgleich des Untergrundes kann der ATLAS-Mörtel ZW 330 eingesetzt werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Gipsputze und Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Die Grobspanplatten sind stabil so zu befestigen, dass sie unter Dauerbelastung nicht schwanken. Die Anordnung von Schichten mit Grobspanplatten soll so ausgelegt und hergestellt werden, dass die Bodenschicht nicht verformt, was zur Beschädigung der Verkleidung führen könnte. Nach der Befestigung sind die Grobspanplatten zu schleifen und zu entstauben. Außerdem empfiehlt es sich, die Grobspanplatten mit ATLAS WODER W-Masse bzw. ATLAS WODER E-Masse als Feuchtigkeitsschutz und zur Verbesserung der Haftfähigkeit des Klebers zu beschichten. Wahlweise kann ATLAS GRUNTO-PLAST als Kontaktschicht zur Verbesserung der Haftfähigkeit einzusetzen.

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 5 Stunden verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Den Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Auftragen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 30 Minuten (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit). Die Kontaktfläche zwischen der Fliese und dem Kleber soll gleichmäßig und möglichst groß sein. Sie soll:

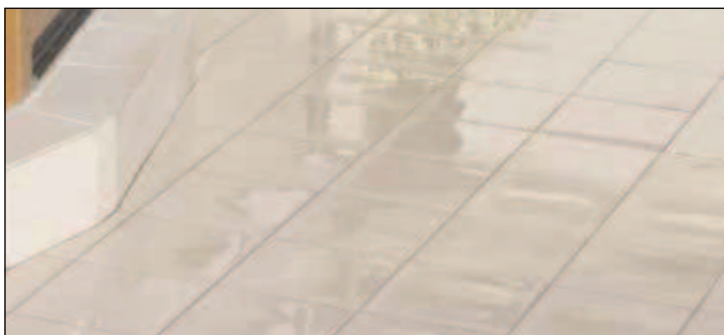
- mind. 60% - für die Wände und Fußböden im Innenbereich und
 - 100% - für die Fußböden mit Heizsystemen betragen, die großen Beanspruchungen ausgesetzt sind (Garagen, Verkehrswege, Lager), Schwimmbäder sowie alle Flächen im Außenbereich.
- Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen.



Verbrauch

Für die vollständige Füllung des Raumes unter der Fliese werden durchschnittlich ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebeschicht verbraucht. Dies hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	2/3 der Ausfüllung (kg/m ²)	Vollgefüllt (kg/m ²)
Mosaik bis 2 x 2 cm	4,0	2,0	2,0	3,0
Kleinformatige Fliesen bis 10 x 10 cm	4,0 – 6,0	3,0	3,0	4,5
Mittelformatige Fliesen bis 30 x 30 cm	6,0 - 8,0 6,0 – 8,0	4,0 5,0	4,0 5,0	6,0 7,5
Großformatige Fliesen ab 30 x 30 cm	≥ 10,0	10,0	10,0	15,0

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen. Für das Verkleben von Fliesen, die in Berührung mit Grauzement ihre Farbe ändern können, empfiehlt es sich, die Kleber auf Basis von Weißzement-Bindemittel zu verwenden.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zudrücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebeschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Trinkwasserbehälter sind nach der Reifezeit des Produktes mit Wasser abzuspuhlen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate für Papiersäcken und 24 Monate für Foliensäcken ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Foliensäcke 5 kg, Papiersäcke 10 kg, 25 kg
 Palette: 720 kg in Säcken zu 5 kg (36 Schachteln zu je 4 Säcken), 1100 kg in Säcken zu 10 kg, 1200 kg in Säcken mit 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-09-18



ATLAS PLUS WEISS

Weißer hochelastischer verformbarer Kleber S1

- keine Verfärbung des Marmors und Natursteins
- hohe Elastizität und Haftfähigkeit, verformbar S1
- für Glasmosaik, Stein-Keramik
- auf Terrassen, Fassaden, Kamine und Heizungssysteme
- auf schwierige Untergründe – OSB-Platten, Gipskartonplatten, alte Fliesen



Anwendungsbereich

Für Beläge aus Fliesen mit einem erhöhten Nässeaufnahmevermögen, aus künstlichem Stein und Naturstein, beispielsweise Marmor – dieser Mörtel enthält weißen Zement und verursacht keine Verfärbungen, die im Kontakt mit dem grauen Zement entstehen können. Ideal zum Ankleben der Glasmosaik sowie zum Verbinden von Glasbausteinen – aufgrund der hohen Haftfähigkeit sowie des weißen Zements.

Wird für das Ankleben von Belägen empfohlen, welche besonders schweren Nutzungsbedingungen ausgesetzt sind – was auf Sondercharakter des Untergrunds sowie auf negative Einflüsse der Witterung zurückzuführen wäre,

Ideal für Beläge, die mit Verformungen bedroht werden – dank hoher Elastizität gleicht folgende Spannungen sehr gut aus:

- thermische – auf Balkonen, Terrassen, Fassaden, Kamine, bei der Boden- und Wandheizung
- mechanische – auf Holzdecken, auf G-K-Platten, an schwachen Trennwänden, auf elastischen Hydroisolierungen WODER E, WODER W bzw. WODER DUO.

Ermöglicht Fliesen auf problematischen Untergründen zu verlegen – solchen wie: OSB-Platten, Terrazzo, „Fliese auf Fliese“, auf Untergründen aus bituminöser Masse (Parkett-Reste), aus Kleberresten von PVC-Platten usw.

Typen von Untergründen – die oben erwähnten problematischen bzw. verformbaren Untergründe sowie verputzte bzw. nicht verputzte Wände aus Blöcken, Hohlsteinen, Ziegeln, Zement- und Anhydrituntergründe.

Typen von Fliesen – kleine, mittel- und großformatige Fliesen; mit mittlerer und niedriger Saugfähigkeit; aus Keramik, Zement, Stein u.ä.

Eigenschaften

Hochflexibel – Verformbarkeit S1 – zulässige Biegung des erhärteten Kleber zwischen 2,5 und 5 mm.

Zweimal vergrößerte Stärke der Klebeschicht - von 2 bis 10 mm - erlaubt das Fliesenverkleben auf den Untergründen mit kleinen Unebenheiten, ohne dass die zusätzlichen Ausgleichsschichten aufgetragen werden müssen.

Erhöhte Haftfähigkeit – reelle Haftfähigkeit auf einem Betonuntergrund unter normalen Bedingungen beträgt 2 N/mm² (minimale Haftfähigkeit, die durch die Norm vorausgesetzt ist, beträgt 1 N/mm²).

Verlängerte offene Zeit erlaubt die Fliesen auf die Klebeschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen, und so die Arbeitszeit verkürzen.

Reduzierter Abfluss erlaubt die Fliesen von oben zu verlegen – gemäß den Empfehlungen, optimale Wahl der Konsistenz und der Schichtstärke eliminieren den Abfluss des Kleber, was wiederum die Arbeiten vom oben der Wand aufzunehmen erlaubt und das Zuschneiden von Fliesen auf sichtbaren Stellen der Fläche vermeidet. .

Mit diesem Kleber können die Fliesen verklebt werden, die als Verkleidung der Trinkwasserbehälter eingesetzt werden.



Technische Daten

ATLAS PLUS WEISS wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,3 kg/dm ³
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,6 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,5 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,26 – 0,28 l/ 1kg
	1,3 – 1,4 l/ 5kg 6,50 – 7,00 l/ 25 kg
Min./max. Schichtstärke des Mörtels	2 mm / 10 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 4 Stunden
Offene Zeit	min. 30 Minuten
Korrekturzeit	10 Minuten
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Verfugen	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C2TES1. Erklärung über Nuzeigenschaften Nr. 1030/CPR.

CE 2007, 0767	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Verformbarer Zementkleber für Fliesen Klasse C2TE S1, mit erhöhten Parametern, kleinerem Abfluss und verlängerter offener Zeit	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 1,0 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach:	
- nach der thermischen Alterung	≥ 1,0 N/mm ²
- nach dem Eintauchen im Wasser	≥ 1,0 N/mm ²
- nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 1,0 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 30 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Abfluss	≤ 0,5 mm
Brandschutzklasse	A2 – s1, d0 A2 _s – s1
Querverformung	≥ 2,5 und < 5 mm
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Verlegen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** sein – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N sowie ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **eben** – Die max. Kleberstärke beträgt 10 mm; Für den Ausgleich des Untergrundes kann der ATLAS-Mörtel ZW 330 eingesetzt werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen, .
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Gipsputze und Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Die Grobspanplatten sind stabil so zu befestigen, dass sie unter Dauerbelastung nicht schwanken. Die Anordnung von Schichten mit Grobspanplatten soll so ausgelegt und hergestellt werden, dass die Bodenschicht nicht verformt, was zur Beschädigung der Verkleidung führen könnte. Nach der Befestigung sind die Grobspanplatten zu schleifen und zu entstauben. Außerdem empfiehlt es sich, die Grobspanplatten mit ATLAS WODER W-Masse bzw. ATLAS WODER E-Masse als Feuchtigkeitsschutz und zur Verbesserung der Haftfähigkeit des Klebers zu beschichten. Wahlweise kann ATLAS GRUNTO-PLAST als Kontaktschicht zur Verbesserung der Haftfähigkeit einzusetzen.

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den vermischten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 4 Stunden verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Den Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Auftragen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 30 Minuten (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit). Die Kontaktfläche zwischen der Fliese und dem Kleber soll gleichmäßig und möglichst groß sein. Sie soll:

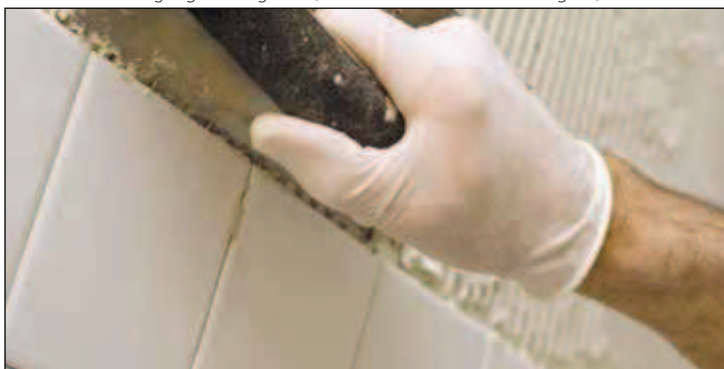
- mind. 60% - für die Wände und Fußböden im Innenbereich und
 - 100% - für die Fußböden mit Heizsystemen betragen, die großen Beanspruchungen ausgesetzt sind (Garagen, Verkehrswege, Lager), Schwimmbäder sowie alle Flächen im Außenbereich.
- Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren.

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).



Verbrauch

Für die vollständige Füllung des Raumes unter der Fliese werden durchschnittlich ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebeschicht verbraucht. Dies hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	2/3 der Ausfüllung (kg/m ²)	Vollgefüllt (kg/m ²)
Mosaik bis 2 × 2 cm	4,0	2,0	2,0	3,0
Kleinformatige Fliesen bis 10 × 10 cm	4,0 – 6,0	3,0	3,0	4,5
Mittelformatige Fliesen bis 30 × 30 cm	6,0 - 8,0 6,0 – 8,0	4,0 5,0	4,0 5,0	6,0 7,5
Großformatige Fliesen ab 30 × 30 cm	≥ 10,0	10,0	10,0	15,0

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zu drücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebeschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Trinkwasserbehälter sind nach der Reifezeit des Produktes mit Wasser abzuspülen.
- Beim Verlegen von dünnen Marmorfliesen kann es zu zeitweiligen Verfärbungen kommen, die aufgrund von hoher Nässeaufnahmefähigkeit entstehen. Der angeklebte Marmor wird nach ca. 7 Tagen, nach dem vollständigen Austrocknen, zu dessen ursprünglichem Farbton.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln..
- den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate für Papiersäcken und 24 Monate für Foliensäcken ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

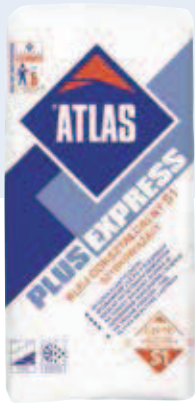
Verpackungen

Foliensäcke 5 kg, Papiersäcke 25 kg.

Palette: 720 kg in Säcken zu 5 kg, 1050 kg in Säcken zu 25 kg

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-09-18



ATLAS PLUS EXPRESS

Hochelastischer, verformbarer, schnell bindender Kleber S1

- empfohlen für schnelle Renovierungen
- begehen und verfugen bereits nach 4 Stunden
- hohe Elastizität und Haftfähigkeit, verformbar S1
- auf schwierige Untergründe – OSB-Platten, alte Fliesen, Terrazzo
- auf Terrassen, Balkone, Fußbodenheizung



■ Anwendungsbereich

Empfohlen für Beläge, die während kurzfristigen Renovierungen angefertigt werden – überall dort, wo das Absperren von renovierten Flächen problematisch bzw. unmöglich ist – Banken, Läden, Bahnhöfe, Restaurants, Arztpraxen, Flure, Kommunikationswege.

Bildet ein Element der ATLAS-Reihe zum schnellen Herstellen von Belägen – unter der Anwendung der schnell trocknenden Emulsion UNI-GRUNT (Trocknungszeit 2 h), des Klebers PLUS EXPRESS (Abbindezeit 4 h) sowie der Fuge ARTIS (Abbindezeit 3 h) ist das Begehen des Fußbodenbelags bereits nach 9 Stunden nach dem Grundieren des Untergrundes möglich.

Wird für das Ankleben von Belägen empfohlen, welche besonders schweren Nutzungsbedingungen ausgesetzt sind – was auf die Sondereigenschaft des Untergrundes, sowie auf negative Einflüsse der Witterung zurückzuführen wäre.

Ideal für Beläge, die durch Verformungen bedroht werden – dank hoher Elastizität gleicht folgende Spannungen sehr gut aus:

- thermische – auf Balkonen, Terrassen, Fassaden, bei der Boden- und Wandheizung,
- - mechanische – auf Holzdecken, auf G-K-Platten, an schwachen Trennwänden, auf elastischen Hydroisolierungen WODER E, WODER W bzw. WODER DUO.

Ermöglicht Fliesen auf problematischen Untergründen zu verlegen – solchen wie: OSB-Platten, Terrazzo, „Fliese auf Fliese“, aber auch auf stark haftende Farbschichten (Lambris aus Ölfarben), sowie auf stark haftenden Untergründen aus bituminöser Masse (Parkett-Reste), aus Kleberresten von PVC-Platten usw.

Typen von Untergründen – die oben erwähnten problematischen bzw. verformbaren Untergründe sowie verputzte bzw. nicht verputzte Wände aus Blöcken, Hohlsteinen, Ziegeln, Zement- und Anhydrituntergründe.

Typen von Fliesen – klein-, mittel- und großformatige Fliesen; aus Keramik (Glaser, Terrakotta, Gres, Mosaik) aus Zement, Stein u.ä..

■ Eigenschaften

Zeichnet sich durch kurze Abbindezeit aus – das Begehen von Fliesen sowie das Verfugen von Belägen bereits nach 4 h nach dem Ankleben möglich.

Hochflexibel – Verformbarkeit S1 – Die zulässige Beugung des gehärteten Klebers beläuft sich auf 2,5-5 mm (Prüfung nach PN-EN 12002).

Zeichnet sich durch hohe Haftfähigkeit aus – reelle Haftfähigkeit auf einem Betonuntergrund unter normalen Bedingungen beträgt 2,0 N/mm² (minimale Haftfähigkeit, die durch die Norm vorausgesetzt ist, beträgt 1 N/mm²).

Reduzierter Abfluss erlaubt Fliesen von oben zu verlegen – gemäß den Empfehlungen, optimale Wahl der Konsistenz und der Schichtstärke eliminieren den Abfluss des Kleber, was wiederum die Arbeiten vom oben der Wand aufzunehmen erlaubt und das Zuschneiden von Fliesen auf sichtbaren Stellen der Fläche vermeidet.

Verlängerte offene Zeit erlaubt die Fliesen auf die Klebschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen, und so die Arbeitszeit verkürzen.

■ Technische Daten

ATLAS PLUS EXPRESS wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,5 kg/dm ³
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,55 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,4 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	ca. 0,22 l / 1 kg ca. 5,50 l / 25 kg
Min./max. Schichtstärke des Mörtels	2 mm / 5 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 1 Stunde
Offene Zeit	min. 30 Minuten
Korrekturzeit	ca. 10 Minuten
Begehrbar	nach ca. 4 Stunden
Verfugen	nach ca. 4 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C2FTE S1. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 1087/CPR.

CE 2007, 0767	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Verformbarer Zementkleber für Fliesen Klasse C2FTE S1, schnell bindend, mit erhöhten Parametern, kleinerem Abfluss und verlängerter offener Zeit	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang - früh (nach einem Zeitraum von nicht mehr als 6 Stunden)	≥ 1,0 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach: - nach der thermischen Alterung - nach dem Eintauchen im Wasser - nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 20 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Abfluss	≤ 0,5 mm
Brandschutzklasse	A1/A1 _n
Querverformung	≥ 2,5 und < 5 mm
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene

Verlegen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

er Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N sowie ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern..

Gipsputze und Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Die Grobspanplatten sind stabil so zu befestigen, dass sie unter Dauerbelastung nicht schwan-ken. Die Anordnung von Schichten mit Grobspanplatten soll so ausgelegt und hergestellt werden, dass die Bodenschicht nicht verformt, was zur Beschädigung der Verkleidung führen könnte. Nach der Befestigung sind die Grobspanplatten zu schleifen und zu entstauben. Außerdem empfiehlt es sich, die Grobspanplatten mit ATLAS WODER W-Masse bzw. ATLAS WODER E-Masse als Feuchtigkeitsschutz und zur Verbesserung der Haftfähigkeit des Klebers zu beschichten. Wahlweise kann ATLAS GRUNTO-PLAST als Kontaktschicht zur Verbesserung der Haftfähigkeit einzusetzen.

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 1 Stunde verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Den Mörtel mit einer glatten Stahlkelle auftragen, und danach gleichmäßig verteilen und profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Auftragen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 30 Minuten (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit). Die Kontaktfläche zwischen der Fliese und dem Kleber soll gleichmäßig und möglichst groß sein. Sie soll:

- mind. 60% - für die Wände und Fußböden im Innenbereich und
- 100% - für die Fußböden mit Heizsystemen betragen, die großen Beanspruchungen ausgesetzt sind (Garagen, Verkehrswege, Lager), Schwimmbäder sowie alle Flächen im Außenbereich. Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 4 Stunden beginnen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen.



Verbrauch

Für die vollständige Füllung des Raumes unter der Fliese werden durchschnittlich ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebschicht verbraucht. Dies hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
Misaik bis 2 x 2 cm	4,0	2,0	3,0
Kleinformatig Fliesen bis 10 x 10 cm	4,0 – 6,0	3,0	4,5
Mittelformatige Fliesen bis 30 x 30 cm	6,0 - 8,0	4,0	6,0
Großformatige Fliesen über 30 x 30 cm	über 8,0	5,0	7,5

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen. Für das Verkleben von Fliesen, die in Berührung mit Grauzement ihre Farbe ändern können, empfiehlt es sich, die Kleber auf Basis von Weißzement-Bindemittel zu verwenden.
- Wenn die Fliesen auf schwachen Untergründen befestigt werden, mit einer Tragfähigkeit, die schwer zu bestimmen ist (Bsp. stauberzeugende Untergründe, schwer zu reinigen) wird empfohlen, eine Probe der Haftfähigkeit durchzuführen, die darin besteht, die Fliese anzukleben und nach 48 Stunden die Klebefestigkeit zu prüfen.
- Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit bzw. niedrige Temperatur verlängern die Abbindezeit des Mörtels.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel drücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln..
- Den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Palette 1050 kg in Säcken mit 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-09-18



ATLAS PLUS MEGA Verformbarer Kleber S1 für große Fliesen

- selbstverlaufend, füllt hervorragend die Räume unter der Fliese aus
- hohe Elastizität und Haftfähigkeit, Verformbarkeit S1
- 2 in 1 – gleicht den Untergrund aus und klebt die Fliesen an
- auf schwierige Untergründe – OSB-Platten, alte Fliesen, Terrazzo
- auf Terrassen, Balkone, Fußbodenheizung



■ Anwendungsbereich

2 in 1 – gleicht den Untergrund aus und klebt die Fliesen an – Kleber mit großen Schichtstärken (Schichtstärke bis 2 cm) für Fußboden, kein zusätzlicher Ausgleichs-Estrich erforderlich.

- **Wird für das Ankleben von Belägen empfohlen, welche besonders schweren Nutzungsbedingungen ausgesetzt sind** – was auf Sondercharakter des Untergrunds sowie auf negative Einflüsse der Witterung zurückzuführen wäre.

Ideal für Beläge, die durch Verformungen bedroht werden – dank hoher Elastizität gleicht folgende Spannungen sehr gut aus:

- thermische – auf Balkonen, Terrassen, bei der Bodenheizung,
- mechanische – auf Holzdecken, auf elastischen Hydroisolierungen WODER E, WODER W bzw. WODER DUO.

Ermöglicht Fliesen auf problematischen Untergründen zu verlegen – auf solchen wie: OSB-Platten, Terrazzo, „Fliese auf Fliese“, aber auch auf stark haftenden Untergründen aus bituminöser Masse (Parkett-Reste), aus Kleberresten von PVC-Platten usw.

Erlaubt in der Klebschicht ein kleines Gefälle herzustellen – die Möglichkeit eine plastische Konsistenz des Klebers zu erhalten, sowie breites Spektrum an Schichtstärken erlauben kleineres Gefälle herzustellen.

Typen von Untergründen – die oben erwähnten problematischen bzw. verformbaren Untergründe sowie Zement- und Anhydrituntergründe.

Typen von Fliesen – mittel- und großformatige Fliesen; aus Keramik (Terrakotta, Klinker, Gres), Zement, Stein u.ä.

■ Eigenschaften

Füllt den ganzen Raum unter der Fliese aus – eliminiert ggf. Bildung von Luft-Leerräumen und Ansammlung von Wasser in diesen Räumen (erfrierendes Wasser führt zum Abkleben von Fliesen).

Garantiert vollständige Abstützung für sehr große Fliesen – verhindert deren Sprünge aufgrund eventueller Schläge bzw. hoher Belastung der Fliese, falls darunter Freiräume aufgetreten sind.

Vereinfacht die Fliesen zu nivellieren – das Hinzufügen von Wasser bis auf zulässiges Maximum für jeweiligen Bereich ergibt eine halbflüssige Konsistenz des Klebers, was das Nivellieren vereinfacht.

Hochflexibel – Verformbarkeit S1 – Die zulässige Beugung des gehärteten Klebers beläuft sich auf 2,5-5 mm (Prüfung nach PN-EN 12002).

Erhöhte Haftfähigkeit – reelle Haftfähigkeit auf einem Betonuntergrund unter normalen Bedingungen beträgt 2 N/mm² (minimale Haftfähigkeit, die durch die Norm vorausgesetzt ist, beträgt 1 N/mm²).

Verlängerte offene Zeit erlaubt die Fliesen auf die Klebschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen.

Es verursacht keinen Effekt des Fliesenziehens während des Zusammenbindens und Austrocknens von Klebstoff.

■ Technische Daten

MEGA WEISS wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagsstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,4 kg/dm ³
Volumendichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,65 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,35 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	ca. 0,21 – 0,24 l/ 1kg 5,25 – 6,00 l/25 kg
Min./max. Schichtstärke des Klebers	4 mm / 20 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 4 Stunden
Offene Zeit	min. 30 Minuten
Korrekturzeit	ca. 10 Minuten
Begehrbar	nach ca. 24 Stunden
Verfugen	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C2E S1. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 089/CPR.

C2E 2007, 0767	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Verformbarer Zementkleber für Fliesen Klasse C2E S1, mit erhöhten Parametern und verlängerter offener Zeitinerem Abfluss und verlängerter offener Zeit	für den Innenbereich und Außenbereich, für Fußböden
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 1,0 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach: - nach der thermischen Alterung - nach dem Eintauchen im Wasser - nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 30 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Brandschutzklasse	A2 ₁ –s1
Querverformung	≥ 2,5 und < 5 mm
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

Verlegen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N sowie ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage,,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Die Grobspanplatten sind stabil so zu befestigen, dass sie unter Dauerbelastung nicht schwan- ken. Die Anordnung von Schichten mit Grobspanplatten soll so ausgelegt und hergestellt werden, dass die Bodenschicht nicht verformt, was zur Beschädigung der Verkleidung führen könnte. Nach der Befestigung sind die Grobspanplatten zu schleifen und zu entstauben. Außerdem empfiehlt es sich, die Grobspanplatten mit ATLAS WODER W-Masse bzw. ATLAS WODER E-Masse als Feuchtigkeitsschutz und zur Verbesserung der Haftfähigkeit des Klebers zu beschichten. Wahlweise kann ATLAS GRUNTO-PLAST als Kontaktschicht zur Verbesserung der Haftfähigkeit einzusetzen..

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 4 Stunden verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Der Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren, dabei eine Zahnkelle, am besten mit halbrunden Zähnen verwenden.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Verteilen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 30 Minuten (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit). In dieser Zeit sollen die Fliesen gelegt und zugedrückt werden. Es wird empfohlen solche Menge Kleber auf den Untergrund aufzutragen, damit der ganze Raum unter der Fliese gefüllt ist, dabei die angenommene Schichtstärke behalten. Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Klebers, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen.



Verbrauch

Mittlerer Verbrauch: ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebschicht. Es hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
Mittelformatige Fliesen bis 30 x 30 cm	8,0 - 10,0 mit geraden Zähnen	ca. 4,0	ca. 6,0
Großformatige Fliesen über 30 x 30 cm	über 10,0 mit halbrunden Zähnen	ca. 8,0 ca. 15,0 ca. 20,0	ca. 12,0 ca. 22,5 ca. 30,0

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen. Für das Verkleben von Fliesen, die in Berührung mit Grauzement ihre Farbe ändern können, empfiehlt es sich, die Kleber auf Basis von Weißzement-Bindemittel zu verwenden.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zudrücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebeschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln..
- Den Kleber in in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Palette 1050 kg in Säcken mit 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-09-18





ATLAS PLUS MEGA WEISS

Weißer verformbarer Kleber S1 für große Fliesen

- selbstverlaufend, füllt hervorragend die Räume unter der Fliese aus
- keine Verfärbung des Marmors und Natursteins
- 2 in 1 – gleicht den Untergrund aus und klebt die Fliesen an
- auf schwierige Untergründe – OSB-Platten, alte Fliesen, Terrazzo
- auf Terrassen, Balkone, Fußbodenheizung



■ Anwendungsbereich

Für Beläge aus Fliesen mit einem erhöhten Nässeaufnahmevermögen, aus künstlichem Stein und Naturstein, beispielsweise Marmor – dieser Mörtel enthält weißen Zement und verursacht keine Verfärbungen, die im Kontakt mit dem grauen Zement entstehen können.

2 in 1 – gleicht den Untergrund aus und klebt die Fliesen an – Kleber mit großen Schichtstärken (Schichtstärke bis 2 cm) für Fußboden, kein zusätzlicher Ausgleichs-Estrich erforderlich. **Ideal für Beläge, die durch Verformungen bedroht werden** – dank hoher Elastizität gleicht folgende Spannungen sehr gut aus:

- thermische – auf Balkonen, Terrassen, bei der Bodenheizung,
- mechanische – auf Holzdecken, auf elastischen Hydroisolierungen WODER E, WODER W bzw. WODER DUO.

Ermöglicht Fliesen auf problematischen Untergründen zu verlegen – auf solchen wie: OSB-Platten, Terrazzo, „Fliese auf Fliese“, aber auch auf stark haftenden Untergründen aus bituminöser Masse (Parkett-Reste), aus Kleberresten von PVC-Platten usw.

Erlaubt in der Klebschicht ein kleines Gefälle herzustellen – die Möglichkeit eine plastische Konsistenz des Klebers zu erhalten, sowie breites Spektrum an Schichtstärken erlauben kleineres Gefälle herzustellen.

Typen von Untergründen – die oben erwähnten problematischen bzw. verformbaren Untergründe sowie Beton, Zement- und Anhydrituntergründe.

Typen von Fliesen – mittel- und großformatige Fliesen; die gegen Verfärbungen infolge des Kontakts mit grauem Zement nicht beständig sind, polierter Gres, Stein u.ä.

■ Eigenschaften

Füllt den ganzen Raum unter der Fliese aus – eliminiert ggf. Bildung von Luft-Leerräumen und Ansammlung von Wasser in diesen Räumen (erfrierendes Wasser führt zum Abkleben von Fliesen). **Garantiert vollständige Abstützung für sehr große Fliesen** – verhindert deren Sprünge aufgrund eventueller Schläge bzw. hoher Belastung der Fliese, falls darunter Freiräume aufgetreten sind.

Vereinfacht die Fliesen zu nivellieren – das Hinzufügen von Wasser bis auf zulässiges Maximum für jeweiligen Bereich ergibt eine halbflüssige Konsistenz des Klebers, was das Nivellieren vereinfacht.

Hochflexibel – Verformbarkeit S1 – Die zulässige Beugung des gehärteten Klebers beläuft sich auf 2,5-5 mm (Prüfung nach PN-EN 12002).

Erhöhte Haftfähigkeit – reelle Haftfähigkeit auf einem Betonuntergrund unter normalen Bedingungen beträgt 2 N/mm² (minimale Haftfähigkeit, die durch die Norm vorausgesetzt ist, beträgt 1 N/mm²).

Verlängerte offene Zeit erlaubt die Fliesen auf die Klebschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen.

Es verursacht keinen Effekt des Fliesenziehens während des Zusammenbindens und Austrocknens von Klebstoff.

■ Technische Daten

ATLAS PLUS MEGA WEISS wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,35 kg/dm ³
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,95 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,75 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	ca. 0,21 – 0,24 l / 1kg 5,25 – 6,00 l / 25 kg
Min./max. Schichtstärke des Klebers	4 mm / 20 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 4 Stunden
Offene Zeit	min. 30 Minuten
Korrekturzeit	ca. 10 Minuten
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Verfugen	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C2ES1. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 089/CPR.

CE 2007, 0767	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Verformbarer Zementkleber für Fliesen Klasse C2E S1, mit erhöhten Parametern und verlängerter offener Zeit	für den Innenbereich und Außenbereich, für Fußböden
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 1,0 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach: - nach der thermischen Alterung - nach dem Eintauchen im Wasser - nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 30 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Brandschutzklasse	A2 ₀ -s1
Querverformung	≥ 2,5 und < 5 mm
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

Verlegen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N sowie ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Die Grobspanplatten sind stabil so zu befestigen, dass sie unter Dauerbelastung nicht schwanke. Die Anordnung von Schichten mit Grobspanplatten soll so ausgelegt und hergestellt werden, dass die Bodenschicht nicht verformt, was zur Beschädigung der Verkleidung führen könnte. Nach der Befestigung sind die Grobspanplatten zu schleifen und zu entstauben. Außerdem empfiehlt es sich, die Grobspanplatten mit ATLAS WODER W-Masse bzw. ATLAS WODER E-Masse als Feuchtigkeitsschutz und zur Verbesserung der Haftfähigkeit des Klebers zu beschichten. Wahlweise kann ATLAS GRUNTO-PLAST als Kontaktschicht zur Verbesserung der Haftfähigkeit einzusetzen.

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 4 Stunden verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Der Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren, dabei eine Zahnkelle, am besten mit halbrunden Zähnen verwenden.

Das Verlegen von Fliesen

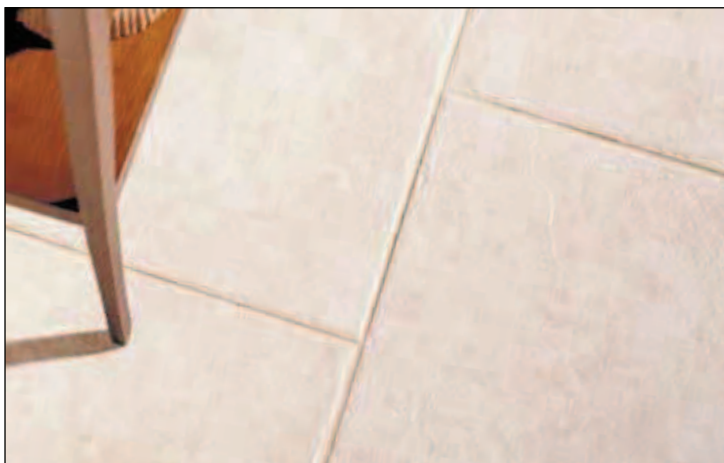
Nach dem Verteilen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 30 Minuten bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit. In dieser Zeit sollen die Fliesen verlegt und zugedrückt werden. Es wird empfohlen solche Menge Kleber auf den Untergrund aufzutragen, damit der ganze Raum unter der Fliese gefüllt ist, dabei die angenommene Schichtstärke behalten. Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Klebers, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen.



Verbrauch

Mittlerer Verbrauch: ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebschicht. Es hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
Mittelformatige Fliesen bis 30 x 30 cm	8,0 - 10,0 mit geraden Zähnen	ca. 4,0	ca. 6,0
Großformatige Fliesen über 30 x 30 cm	über 10,0 mit halbrunden Zähnen	ca. 8,0 ca. 15,0 ca. 20,0	ca. 12,0 ca. 22,5 ca. 30,0

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zudrücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Kleber in in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Palette 1050 kg in Säcken mit 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-09-18